

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephanie Nabinger und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Haltepunkt „Bahnhof Karthaus“ auf der Bahnstrecke nach Luxemburg

Die **Kleine Anfrage 2801** vom 13. November 2014 hat folgenden Wortlaut:

Im Rahmen des neuen Rheinland-Pfalz-Taktes sollen ab 2015 stündlich Züge zwischen Koblenz über Trier nach Saarbrücken und Luxemburg verkehren. Das Konzept sieht vor, dass die „KISS“-Züge von Luxemburg aus kommend in Trier mit den aus Saarbrücken kommenden „FLIRT“-Zügen gekoppelt werden und dann in einer Garnitur weiter nach Koblenz fahren. In entgegengesetzter Richtung werden die Triebwagen in Trier wieder getrennt, der eine Teil fährt bis Luxemburg weiter, der andere nach Saarbrücken. So wird es zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 von Trier aus stündliche Regionalexpress-Verbindungen in alle drei Städte und über Saarbrücken hinaus bis nach Kaiserlautern geben.

Obwohl dieses Konzept die Situation für Luxemburg-Pendler aus der Stadt Trier sicherlich verbessert, gilt dies nicht für Pendler aus dem Umkreis und insbesondere aus der VG Konz. Bisher hielten alle Züge nach Luxemburg auch in Karthaus. Dieser Bahnhof ist aufgrund der guten Parkmöglichkeiten ein beliebter Pendlerbahnhof und wird auch als Umsteigebahnhof viel genutzt. Im Zuge der Umstellung auf den Rheinland-Pfalz-Takt sollen ab Dezember 2014 keine Züge nach Luxemburg mehr in Karthaus halten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung die Gründe bekannt, weshalb der Zwischenhalt in Karthaus gestrichen wurde?
2. Ist der Bahnhof Karthaus der einzige Zwischenhalt, der nach Umstellung auf den Rheinland-Pfalz-Takt 2015 nicht mehr auf der Strecke zwischen Trier und Luxemburg bedient wird?
3. Wie viele Zwischenhaltepunkte sind insgesamt und wie viele zusätzlich auf der Strecke zwischen Trier und Luxemburg vorgesehen?
4. Welche Alternativen gibt es für Pendler, die den Bahnhof Karthaus als Umsteigepunkt oder Zustieg nutzen?
5. Wird in der Tarifgestaltung des VRT (auch bei Monats- und Jahreskarten) berücksichtigt, dass sich der nächste mögliche Umsteigebahnhof von über die Saarstrecke kommenden Fahrgästen in Trier-Süd befindet und damit bereits in einer anderen Tarifzone liegt?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Dezember 2014 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 4:

Im Rahmen der Konzeption Rheinland-Pfalz-Takt 2015 erfolgte auch eine Überprüfung der Haltepolitik der einzelnen Linien. Beim RE 1 waren im Abschnitt Trier – Luxemburg unter anderem der Wunsch des Großherzogtums Luxemburg nach schnellen Fahrzeiten zwischen Luxemburg und Koblenz, die vorhandenen infrastrukturellen Gegebenheiten und die Baustellen in Luxemburg im Fahrplanjahr 2015 zu beachten. Vor diesem Hintergrund konnte im Gebiet der Stadt Konz nur ein Halt berücksichtigt werden.

Der Halt Kreuz-Konz verfügt dabei aufgrund der Nachfrage, der Lage im Stadtgebiet Konz und der zur Verfügung stehenden Parkplätze über die besseren Voraussetzungen. Für Reisende und Pendler aus dem Stadtteil Karthaus bedeutet dies keinen grundsätzlichen Nachteil, da die Station Karthaus am östlichen Rand liegt, die Station Kreuz-Konz am westlichen.

b. w.

Darüber hinaus wird mit Aufnahme des SPNV auf der Weststrecke Trier ab Dezember 2018 der Halt Kreuz-Konz stark an Bedeutung gewinnen, da hier ein stündlicher Anschluss von der Regionalbahn aus Saarburg/Konz auf/von dem RE 1 nach Luxemburg mit kurzer Übergangszeit hergestellt wird. Gegenüber der heutigen Verbindung, die in der Relation Saarburg – Karthaus – Luxemburg nicht regelmäßig angeboten wird, bedeutet das eine Fahrzeitverkürzung von 15 bis 45 Minuten.

Zu den Fragen 2 und 3:

Außer dem Bahnhof Karthaus entfällt kein weiterer Haltepunkt auf dieser Strecke. Zwischen Trier Hauptbahnhof und Luxemburg sind sieben Zwischenhalte vorgesehen. Neu hinzu kommt der Halt Sandweiler-Contern in Luxemburg.

Zu Frage 5:

Schon in der heutigen Tarifstruktur findet sich mit dem Ticket DeLux ein Angebot, mit dem Reisende mit einer Tages-, Monats-, oder Jahresfahrkarte ohne zusätzliche Kosten zwischen Saarburg und Luxemburg über Karthaus oder Trier fahren können.

In Vertretung:
Günter Kern
Staatssekretär